AUSBILDUNGSKONZEPT

Pflegeausbildung HF
Klinik Sonnenhof

klinik sonnenhof

Ausgangslage

Die Klinik Sonnenhof bietet insgesamt 11 Ausbildungsplätze Pflege HF, Schwerpunkt KJFF (Kind, Jugendliche, Frau, Familie) an**.** Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Die Auszubildenden werden von der Klinik Sonnenhof angestellt, welche für die Ausbildung in der Praxis verantwortlich ist. Das Praktikum im ersten Ausbildungsjahr wird am Ostschweizer Kinderspital St. Gallen absolviert. Die schulische Ausbildung findet am Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe St. Gallen (BZGS) statt. Schule und Praktika wechseln sich blockweise ab. Fachangestellte Gesundheit, welche bereits in der Klinik Sonnenhof angestellt sind, können die verkürzte HF in 2 Jahren oder den Teilzeitstudiengang berufsbegleitend antreten.

Ausbildungsanforderungen

- Mind. 3-jährige Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis oder Fachmittelschulabschluss oder Matura
- Hohes Mass an Belastbarkeit und Flexibilität
- Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit
- Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit
- Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Lernen
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten sowie Wochenenddiensten

Lernverständnis

Die Klinik Sonnenhof versteht sich selbst als lernende Organisation und orientiert sich stark am handlungsorientierten und selbstorganisierten Lernen.

Um kognitive Prozesse sichtbar zu machen und Handlungskompetenzen aufzubauen, begleiten wir unsere Lernenden anhand der Methode des Cognitive Apprenticeship.

Wir vermitteln Sicherheit im Lernprozess durch eine präsente Begleitung. Folgende Haltungen sind uns deshalb wichtig:

- Wir begegnen uns auf Augenhöhe und lernen alle voneinander
- Wir informieren über Ziel, Sinn und Zweck gestellter Aufgaben
- Wir pflegen eine offene und aufgabenbezogene Kommunikation
- Wir ermöglichen uns gegenseitig einen konstruktiven Umgang mit Lernfeldern
- Wir motivieren uns gegenseitig eigenständig zu denken
- Wir fördern und wollen Eigenverantwortung
- Wir wünschen uns mitdenkende Querdenker
- Wir verlassen unsere Komfortzonen und sind darin (auch) unbequem
- Wir fragen nach Spass und Interesse (lernfördernde Haltung)
- Wie bevorzugen heraus- und nicht unterfordernde Aufgaben
- Wir lernen auch am Modell
- Wie schaffen Motivation für Veränderungen und gehen mit Ängsten und Widerständen reflektiert um

Lerngestaltung

Die Berufsbildung wird in 3 Lernbereiche aufgeteilt:

- Schule
- Praxis
- LTT (Lernbereich Training und Transfer)

Praxis:

Das Praktikum des 1. Ausbildungsjahres findet am Kinderspital St. Gallen statt. Die Praktika im zweiten und dritten Ausbildungsjahr werden in der Klinik Sonnenhof absolviert, sowohl im Bereich Kinder als auch im Bereich Jugendliche.

Die Praktika auf den unterschiedlichen Gruppen bieten den Lernenden permanentes und exemplarisches Lernen in realen Pflegesituationen sowie Bewältigung von unterschiedlichen Pflegesituationen.

Auf den Stationen werden die Lernenden durch eine pädagogisch qualifizierte Ausbildnerin oder Ausbildner begleitet. Dabei orientieren wir uns am Modell des Cognitive Apprenticeship:

- Vorführen (Modeling)
- Unterstützende Eigentätigkeit (Scaffolding)
- Nachlassen der Unterstützung bei steigender Kompetenz der Lernenden (Fading)
- Betreutes Beobachten (Coaching)
- Artikulieren von Denkprozessen (Articulation)
- Reflexionsfähigkeit (Reflection)
- Handlungsrepertoire erweitern, Transfer (Exploration)

Zur Führung der Lerndokumentation, für Reflexion und Vertiefung wird den Pflegefachpersonen in Ausbildung angemessen Zeit zur Verfügung gestellt.

Nebst den primären Ausbildungszielen erwarten wir von den Auszubildenden, dass sie sich individuelle Praktikumsziele setzen zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung.

Einmal pro Monat findet ein Praxisanleitungsgespräch mit der Ausbildungsverantwortlichen Pflege/Sozialpädagogik statt. Ebenfalls findet einmal pro Monat ein Praxisanleitungsgespräch mit der Ausbildnerin statt.

Mögliche Inhalte:

- Befindlichkeit
- Lernprozess
- Fallgespräch anhand konkreter Patienten-Situation
- Fachgespräch zu aktuellem Thema
- Theorie-Praxis-Transfer
- Auseinandersetzung mit persönlichen Haltungen und Profession
- Skillstraining

Zudem finden regelmässig Trio-Gespräche zwischen den Auszubildenden, der Ausbildnerin oder dem Ausbildner und der Ausbildungsverantwortlichen statt.

LTT:

Der LTT ermöglicht

- das gezielte Training von Fähigkeiten, Fertigkeiten und beruflichen Kompetenzen
- das Trainieren der klinischen Begründungskompetenz
- das Lernen durch Reflexion und Systematisierung von praktischen Erfahrungen
- das Transfer-Lernen der Theorie in die Praxis sowie der Praxis in die Theorie

Um das für den Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie notwendige Wissen und Können zu erarbeiten, finden regelmässige LTT-Thementage statt. Als Reflexionsgefässe dienen Supervisionen, Intervisionen und PA-Gespräche. Im ersten und zweiten Ausbildungsjahr sollen hauptsächlich Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychiatrie erarbeitet werden.

Im dritten Jahr wird der Schwerpunkt auf den Transfer von Pflegekonzepten und Pflegetheorien in die Praxis gelegt. Zudem werden fachspezifische Themen der Kinder- und Jugendpsychiatrie bearbeitet und vertieft.

An den LTT-Thementagen wird gemäss dem Lernprozessmodell ARIVA nach Erwin Uhland und René Müller gearbeitet.

Die Lernenden der Klinik Sonnenhof besuchen während ihrem Austauschpraktikum das LTT im Ostschweizer Kinderspital gemäss deren Konzept und Planung.

Selektionsverfahren

Bewerbungen für den Ausbildungsstart im März werden laufend entgegengenommen und bearbeitet.

Das Bewerbungsgespräch findet mit der Ausbildungsverantwortlichen Pflege/Sozialpädagogik und dem Personalverantwortlichen statt. Der Entscheid, ob die Bewerberin oder der Bewerber weiter ist im Bewerbungsprozess oder nicht, wird nach dem Gespräch zusammen mit der Bewerberin oder dem Bewerber gefasst. Falls ja, wird ein Eignungspraktikum von 2 Tagen vereinbart. Dieses kann von Seiten der Klinik oder der Bewerberin / des Bewerbers auf 5 Tage verlängert werden. Kommt es zu einer Anstellung, müssen Auszubildende ohne genügend Vorkenntnisse im Bereich Anatomie/Physiologie den Vorbereitungskurs Anatomie/Physiologie des BZGS besuchen. Die Kosten übernimmt die Klinik Sonnenhof. Ebenfalls beteiligt sich die Klinik Sonnenhof mit 900 Franken an den für die Lernenden anstehenden Ausbildungskosten am BZGS.

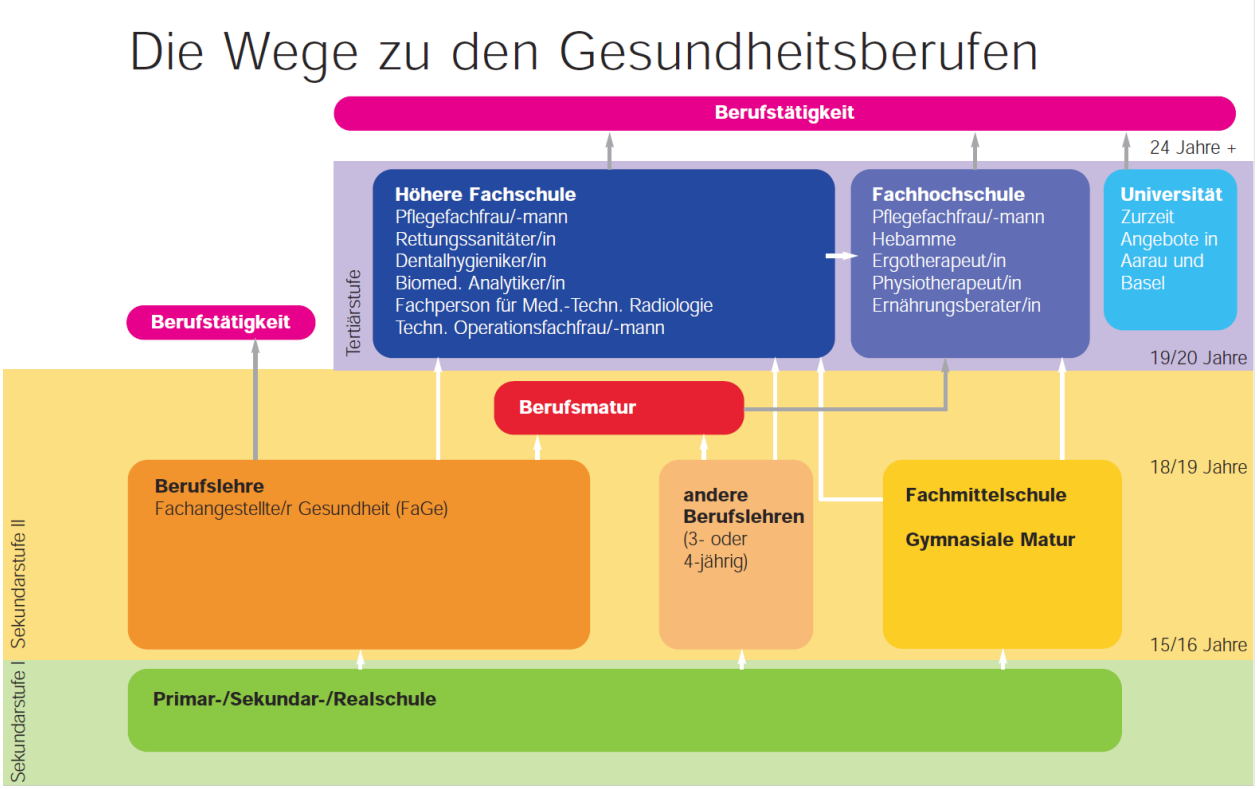
Selbst- und Fremdevaluation

Durch das stetige Evaluieren des Ausbildungskonzeptes wird die Ausbildungsqualität gesichert und das Konzept bei Bedarf angepasst. Ebenfalls wird die Arbeitsleistung der Ausbildnerinnen und Ausbildnern sowie der Ausbildungsverantwortlichen beurteilt und ihre Entwicklung gefördert.

Die Klinik ist durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SQS zertifiziert (ISO 9001:2000).

An jährlich stattfindenden Audits wird die Klinik in all ihren Belangen überprüft. Dazu gehört auch der Bereich Ausbildung Pflege/Sozialpädagogik.

Bildungswege im Überblick



Gehalt

1. Ausbildungsjahr CHF 2280.00 x 13
2. Ausbildungsjahr CHF 2380.00 x 13
3. Ausbildungsjahr CHF 2480.00 x 13